***AK SamT*** (Arbeitskreis Senioren am Talbach) und **„Miteinander-füreinander“** (ehem. Krankenpflegeverein) zeigten zum Thema Demenz den Film *„Eines Tages ...“*

Trotz hochsommerlicher Temperaturen an unserem Kinoabend am Freitag, den 3. Juli fanden interessierte Gäste den Weg ins katholische Gemeindehaus. Zwar brachten Getränke und die zu Fächern umfunktionieren Flyer nicht großartige Erleichterung, doch die im Film dargestellten Lebenssituationen lenkten die Zuschauer von den äußeren Faktoren ab. Sehr persönlich, sehr offen und ehrlich zeigte „Eines Tages …“, wie versucht wird, mit dementiellen Erkrankungen in drei ganz unterschiedlichen Lebenssituationen umzugehen. Nachvollziehbare Reaktionen, das Auf und Ab in der Gefühlswelt der Erkrankten, die Hilflosigkeit im Umgang mit den Betroffenen wurden einem unspektakulär vor Augen geführt. Man wurde mitgenommen auf die Suche nach den Möglichkeiten und Angeboten für Angehörige zur Unterstützung bei der Versorgung der Partner und Familienangehörigen. Die Erkenntnis, dass die Krankheit kein gesellschaftliches Tabu sein muss und darf, und dass ein humorvoller Umgang manche Situationen entspannt und entschärft, macht hoffnungsvoll: als Angehörige ist man nicht allein. Um bei der Pflege auch auf sich selber zu achten gilt es, die Balance zu finden zwischen „für jemand da sein“ und loslassen. Dann kann auch – der Krankheit zum Trotz - ein fröhliches Miteinander funktionieren.

Der *AK SamT* trifft sich zum letzten Mal vor der Sommerpause am Dienstag, 4. August um 19 Uhr im Gasthaus „Krone“. (Beate Schmid)